

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus der Gemeinde Zeuthen

Sitzungstermin:	Dienstag, 09.12.2025
Ort:	Mehrzweckraum des Sport- und Kulturzentrums, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr

Anwesenheit

Bürgermeister

Herr Philipp Martens - DIE LINKE

Ausschussvorsitz

Herr Peter Schulz - DIE LINKE

stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Michael Wolter - CDU

entschuldigt

Gemeindevertreter

Frau Nadine Selch - CDU

Vertretung für Hr. Wolter

Herr Dr. Jens Burgschweiger - SPD

entschuldigt

Herr Dr. René Damaschke - BfZ

Frau Nina Gänsdorfer - B'90/Grüne

Herr Udo Itzeck - BfZ

entschuldigt

Frau Christine Naumann - SPD

online - Vertretung für Dr. Burgschweiger

Sachkundige Einwohner

Herr Jens Kamischke - BfZ

Herr Ricardo Liesig - CDU

Herr Joachim Schult - SPD

Herr Niko Stumpfögger - B'90/Grüne

online

Frau Silke Weiher-Schulz - DIE LINKE

Baum- und Naturschutzbeirat

Herr Uwe Bruns -

Seniorenbeirat

Herr André Fankhänel -

online

Verwaltung

Herr Richard Schulz -

Herr Thomas König -

Frau Annett Nowatzki -

Protokoll

Frau Nancy Dagge -

Niederschrift

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie Bestätigung der Tagesordnung

Der stellvertretende Vorsitzende Peter Schulz eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 5 Mitglieder anwesend.

Frau Selch äußert, dass die Sitzungsunterlagen kurz vor der Sitzung aktualisiert wurden, sie jedoch keine erkennbaren Änderungen durch die Verwaltung feststellen kann. Sie bittet darum, dass bei den entsprechenden Tagesordnungspunkten gezielt auf die Änderungen hingewiesen wird, um die Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten. Der Bürgermeister erklärt, dass bei den einzelnen Punkten auf die Änderungen eingegangen wird, betont jedoch, dass ihm keine Änderungen der Unterlagen bekannt sind.

Bestätigung der Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
6	5	5	0	0	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

2. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung am 28.10.2025

Frau Gänsdorfer meldet sich zu Wort und möchte eine Anmerkung zu Punkt 14 der Niederschrift machen, da es sich hier um einen nicht öffentlichen Tagesordnungspunkt handelt, wird die Anmerkung unter TOP 9 besprochen.

Es werden keine weiteren Einwendungen geäußert.

3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung am 04.11.2025

Es werden keine Einwendungen geäußert.

4. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner im Saal oder online anwesend.

5. Anfragen der Mitglieder des Fachausschusses

Die Ausschussmitglieder haben keine Fragen.

6. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2023 Vorlage: BV-058/2025

Herr König erhält das Wort. Er weist vorab darauf hin, dass in der Beschlussvorlage ein Fehler bei den Jahreszahlen vorhanden ist, der vor der Beschlussfassung in der GVT korrigiert wird. Er stellt den Jahresabschluss 2023 anhand einer Präsentation vor.

Er berichtet, dass der Jahresabschluss 2023 ein positives Ergebnis von 2,47 Millionen Euro ausweist, welches sich aus einem ordentlichen Ergebnis von 914.300 Euro und einem außerordentlichen Ergebnis von 1,56 Millionen Euro aufgrund von Grundstücksveräußerungen zusammensetzt. Die Rücklagen der Gemeinde belaufen sich zum 31. Dezember 2023 auf 17.001.109,19 Euro. Herr König erläutert, dass das positive Ergebnis auf verschiedene Faktoren zurückzuführen ist, darunter unbesetzte Stellen, die Nichtumsetzung geplanter Maßnahmen aufgrund von Schwierigkeiten bei der Auftragsvergabe und höhere Steuererträge, insbesondere bei der Gewerbesteuer und der Einkommensteuer. Der Bankmittelbestand zum Jahresende beträgt 7.623.215 Euro. Er hebt hervor, dass nur etwa 50 % der geplanten Investitionen umgesetzt wurden. Zu den wesentlichen Maßnahmen zählen der Park-and-Ride-Parkplatz an der Mozartstraße, der Ausbau der Straßenbeleuchtung, die WLAN-Verkabelung in den Schulen sowie die Bushaltestelle in der Miersdorfer Chaussee.

Frau Nowatzki berichtet über die Prüfung des Jahresabschlusses durch das Rechnungsprüfungsamt. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2023 entsprechen den gesetzlichen Vorgaben. Es gab Feststellungen, so z.B., nicht beachtete Mittelsperren der Kämmerin und Mittelbindung in Aufträgen ohne Auftragserteilung. Die Investitionen wurden nur zu 47 % umgesetzt und es bestehen Beanstandungen bezüglich veralteter Satzungen und der Einhaltung der Vergabebestimmungen.

Eine Empfehlung zur Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten wird ausgesprochen.

Herr Dr. Damaschke fragt nach dem Umgang mit den Mängeln. Frau Nowatzki erklärt, dass Maßnahmen besprochen wurden, aber keine zeitlichen Vorgaben existieren. Herr Dr. Damaschke regt an, eine Zeitschiene für die Umsetzung der Feststellungen des Rechnungsprüfungsamtes zu erstellen.

Frau Selch fordert zukünftig zeitnahe Informationen zu über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben und kritisiert den zeitlichen Verzug. Weiterhin kritisiert sie die Nichteinhaltung von Mittelsperren und möchte wissen, wie es dazu gekommen ist, obwohl diese im Haushalt erkennbar waren. Die Vergabestelle wurde eingerichtet und vollständig besetzt, um die Verfahren zu optimieren. Dennoch fehlen Vergleichsangebote bei Vergaben unter 50.000 €. In dieser Hinsicht erwartet sie eine zügige und konkrete Lösung. Weiterhin bittet sie um Auskunft zu den fehlenden Unterlagen der Stundungsbescheide.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Mängel auf das Fehlen eines Kämmerers zurückzuführen waren und versichert, dass solche Versäumnisse nicht mehr vorkommen. Fehler bei den Vergaben werden eingeräumt und Prozesse werden etabliert. Die Antwort zu den Stundungsbescheiden wird nachgereicht.

Der Entwurf des Jahresabschluss 2024 wird derzeit erarbeitet. Herr König kündigt einen realistischen Zeitplan bis zur nächsten Sitzung der GVT an.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 80 Abs. 4 BbgKVerf n.F. den geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Zeuthen für das Haushaltsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis – empfohlen für die GVT:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
6	5	5	0	0	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

7. Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2023

Vorlage: BV-059/2025

Herr König übernimmt die Einleitung und erläutert, dass es konkret um die Entlastung des ehemaligen Bürgermeisters Sven Herzberger geht. Er weist darauf hin, dass das Rechnungsprüfungsamt die Entlastung empfiehlt.

Frau Selch äußert Bedenken zur Entlastung. Sie verweist auf einen Beschluss der GVT zur Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen für die Sanierung des Sportplatzes, der nicht umgesetzt wurde. Es ist unklar, ob der Gemeinde hierdurch ein Schaden entstanden ist. Deshalb könne ihre Fraktion der Entlastung nicht zustimmen, da dies Ansprüche gegenüber dem ehemaligen Bürgermeister ausschließen würde.

Der Bürgermeister informiert, dass eine rechtliche Überprüfung durch einen Anwalt erfolgt ist und die Stellungnahme allen Gemeindevertretern vorliegt. Ein Schadenersatzanspruch ist nicht gegeben. Der Sachverhalt wird noch einmal geprüft und es erfolgt eine Information in der GVT.

Frau Selch betont, dass ihre Fraktion weiterhin offene Fragen hat. Herr Wolter wird Kontakt aufnehmen, um diese zu klären. Der Bürgermeister bietet an, bei weiteren Fragen auch das Rechnungsprüfungsamt zu kontaktieren.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung erteilt dem Bürgermeister der Gemeinde Zeuthen entsprechend § 80 Abs. 4 BbgKVerf n.F. die Entlastung für das Haushaltsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis – empfohlen für die GVT:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
6	5	0	0	5	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

8. Sonstiges

Der Bürgermeister informiert über einen Brand eines Stromkastens in der Großen Zeuthener Allee, der zu einem Stromausfall führte. Der Versorger konnte das Problem bisher nicht beheben. Eine Meldung dazu ist auf der Internetseite der Gemeinde erfolgt. Die Reparatur wird am Folgetag erwartet.

Er berichtet, dass die Gemeinde eine 50% Förderung für eine Drehleiter erhalten hat. Es wurden weitere Anpassungen im Haushalt 2026 vorgenommen: 640.000 Euro Einsparungen bei Personalkosten für Kitas und eine Erhöhung der Einkommensteuerzuweisung um 200.000 Euro. Die Kreisumlage

wurde um 500.000 Euro gesenkt, was das Haushaltsminus von 4,2 Millionen Euro auf ca. 3 Millionen Euro reduziert.

Herr Dr. Damaschke fragt nach dem Bearbeitungsstand der Grundsteuerbescheide. Der Bürgermeister erklärt, dass die neuen Bescheide erlassen wurden und etwa 40 bis 50 Widersprüche eingegangen sind, die größtenteils abgelehnt wurden. Die Gemeinde ist an die Messbescheide des Finanzamts gebunden und wird die Grundsteuerbescheide rückwirkend korrigieren, falls Fehler bei den Messbescheiden aufgetreten sind. Herr König wird den aktuellen Bearbeitungsstand nachreichen.

Frau Selch fragt nach den finanziellen Auswirkungen der Drehleiterförderung. Der Bürgermeister bestätigt, dass die Förderung im Haushalt eingeplant ist. Die Gesamtkosten betragen etwa 1 Million Euro, wovon 50 % gefördert werden. Die Beschaffung über das Land ist kostengünstiger als eine eigene Ausschreibung.

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Pause 20.00 bis 20.10 Uhr

Peter Schulz
Stellv. Ausschussvorsitzender

Nancy Dagge
Schriftführung